

**„Forum ‚Philosophie der Geistes- und Sozialwissenschaften‘
am Philosophischen Seminar
(Leitung: Prof. Dr. Peter-Ulrich Merz-Benz)**

Frühjahrssemester 2016

Vorlesungsreihe:

„Wie Gesellschaft sichtbar und hörbar wird“

Do 10.15 - 12.00, KOL-G-209

25. Februar 2016: *Peter-Ulrich Merz-Benz (Philosophisches Seminar/Soziologisches Institut der Universität Zürich):*

**„Zur Einführung: Was heisst Sichtbarkeit und Hörbarkeit von Gesellschaft? – und gibt es gar eine Sinnlichkeit des Sozialen“ /
anschliessend Vorstellung des Programms**

3. März 2016: *Dirk Tänzler (Institut für Politische Wissenschaften und Soziologie der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn):*

„Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit der Armut“

10. März 2016: *Jörg Rössel (Soziologisches Institut der Universität Zürich):*

„Körper und Kleider: wie soziale Unterschiede sichtbar werden“

- 17. März 2016:** *Heiko Hausendorf (Deutsches Seminar der Universität Zürich):*
**„Wie Gesellschaft zugänglich gemacht wird: Interaktions-
linguistische Bemerkungen zur Benutzbarkeit des Raumes“**
- 24. März 2016:** *Paul Hoff (Psychiatrische Universitätsklinik Zürich):*
**„Sichtbarkeit und Hörbarkeit der psychisch Kranken:
Überlegungen zum gesellschaftlichen Auftrag an die Psychiatrie“**
- 7. April 2016:** *Johannes Müske (Institut für Sozialanthropologie und Empirische
Kulturwissenschaft – Populäre Kulturen der Universität Zürich):*
**„Das Flüchtige festhalten – Audiovisuelle Archivalien als
,immaterielles Kulturerbe‘ der Gesellschaft“**
- 14. April 2016:** *Margrit Tröhler (Filmwissenschaftliches Seminar der Universität
Zürich):*
**„Die neue Sichtbarkeit der Welt und das Ereignis des Fremden im
Dokumentarfilm der 1920er Jahre“**
- 21. April 2016:** *Peter-Ulrich Merz-Benz (Philosophisches Seminar/Soziologisches
Institut der Universität Zürich):*
„Heavy Metal – Ausklang des Kapitalismus“
- 28. April 2016:** *Stephanie Kernich (Soziologisches Institut der Universität Zürich):*
**„Alltägliche Architektur? Die Wahrnehmung der gebauten
Umwelt aus soziologischer Perspektive“**

12. Mai 2016: *Nina Jakoby / Michaela Thönnies (Soziologisches Institut der Universität Zürich):*

„Tiere als soziale Akteure. Soziologische Erläuterungen zur Bedeutung der Tiere im Interaktionsprozess mit Sterbenden“

19. Mai 2016: *Harm-Peer Zimmerman (Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft – Populäre Kulturen der Universität Zürich):*

„Love Minus Zero/No Limit“. Mathematik des Absurden in einem Liebeslied von Bob Dylan“